

Radio- und TV-Tipps

Samstag, 15. Dez. 2007 MDR Selbstbestimmt!
30' 11.10 Uhr **Geschichten, die 2007 bewegten...**

Die Sendung stellt Menschen vor, die mit ihrer Lebensgeschichte Mut machen, ein selbstbestimmtes Leben zu wagen: Der Ex-Formel-1-Fahrer Alex Zanardi hat bei einem Unfall beide Beine verloren, aber nicht seine Lebensfreude und Motorsportbegeisterung. Christian Rackwitz ist seit einem Unfall querschnittsgelähmt. Im Kabarett „Sonntagskinder“, einem Ensemble von behinderten und nicht behinderten Akteuren, hat er seine Freundin Brit Schibilla kennen gelernt. Die beiden leben eine Liebe, die auf der Bühne und im Alltag funktioniert. Die 71-jährige Helga Freytag ist spastisch gelähmt und hat 17 Operationen hinter sich. Mit ihrem Rollstuhl ist sie in der Berliner Innenstadt anzutreffen, wo sie das Strassenmagazin „Querkopf“ verkauft. Bei der Zeitung traf sie Gleichgesinnte – andere „Querköpfe“. Ihr Leben ist geprägt von Freundschaft und Hilfsbereitschaft.

Samstag, 15. Dez. 2007 DSF Normal:
30' 11.45 Uhr **Aufgeblättert**

Der Autor und Schauspieler Dr. Peter Radtke stellt neue Bücher rund um das Thema Behinderung vor. Dieses Mal dabei: Felix Bernhardt „Dem eigenen Leben auf der Spur – Als Pilger auf dem Jakobsweg“ und Frank Sturm „Buddha, Bier und Zwänge aus Beton“.

Sonntag, 16. Dez. 2007 WDR Tag 7:
30' 16.25 Uhr **Mama braucht mich**
Marvin und seine kranke Mutter

Die Reihe Tag7 stellt Geschichten, Schicksale und „Abenteuer“ von ganz normalen und von aussergewöhnlichen Menschen vor. Der 13-jährige Marvin muss neben der Schule seine MS-krankte Mutter betreuen und den Haushalt führen. Freizeit hat er kaum.

Sonntag, 16. Dez. 2007 Phoenix Schauplatz Deutschland:
30' 21.45 Uhr **Contergan**
Die Opfer, die Anwälte, die Firma

Der Prozess um Contergan endete mit einem Vergleich. Doch danach fing der Kampf der Opfer erst an. Hinter den juristischen Streitigkeiten stehen Menschen, die mit

13.12.07Seite 2

schwersten Behinderungen leben müssen. Bis heute – Jahrzehnte später – warten sie auf Worte des Bedauerns seitens des Pharmakonzerns Grünenthal. Die finanzielle Unterstützung, die sie damals erhielten, war knapp bemessen und ist längst aufgebraucht. Was bleibt, sind persönliche Dramen, die das Leben der Opfer und ihrer Eltern bis heute beherrschen.

Montag, 17. Dez. 2007 BFS (Bayr. Fernsehen) Lebenslinien:
45' 20.15 Uhr **Wer tief wurzelt, kann nicht brechen**

Eine schwere Krebserkrankung warf den lebensfrohen Bauern Adi aus der Bahn. Er hatte nur für seine Arbeit gelebt, bis zu 16 Stunden pro Tag, und plötzlich fühlte er sich nutzlos. Adi landet in der Psychiatrie. Nach seiner Entlassung gelingt es ihm, aus dem Schweren das Positive zu gewinnen. Das liegt jetzt 25 Jahre zurück und seitdem hat sich bei Adi viel getan. Nach seinen Erfahrungen in der Psychiatrie hat er ein privates Krisentelefon eingerichtet und führt auf seinem Hof Seminare für Psychischkranke durch.

Montag, 17. Dez. 2007 SF 1 Puls Spezial „Intensivstation“:
45' 21.05 Uhr **Kinder unter dem Stern der High-Tech -Medizin**

Betten dicht nebeneinander, geschäftiger Alltag, zahllose Schläuche und Maschinen, die piepsen – auch in der Weihnachtszeit: die Intensivstation des Kinderspitals Zürich, ein Ort der Spitzenmedizin. Die Sendung „Puls“ erzählt eine Weihnachtsgeschichte von Rettern in Weiss und von Engeln, die dann gefragt sind, wenn die Intensivmedizin an ihre Grenzen stösst.

Montag, 17.12.2007 Eins Extra Betrifft:
45' 1.25 Uhr **Ich will sehen**

In Tübingen haben Wissenschaftler einen Chip entwickelt, der blinden Menschen ins Auge implantiert werden kann. In einem weltweit einzigartigen Pilotversuch wird versucht, das einfallende Licht in elektrische Reize umzuwandeln und das Augenlicht zurückzugeben. Der Film ist das bewegende Protokoll eines atemberaubenden Versuchs und eine Geschichte von Menschen, die zwar mit ihrer Blindheit zurechtkommen, aber bereit sind, sich auf absolutes Neuland zu begeben. Der medizinische Eingriff birgt viele Risiken, doch die Hoffnung auf Heilung ist stärker als die Angst.

13.12.07Seite 3

Dienstag, 18. 12. 2007 Phoenix Kinder im Krankenhaus:
Die Kinderklinik

Leid und Glück, Tränen und Hoffnung, Schmerz und Trauer – ein Film voller anrührender Geschichten aus dem Alltag einer Kinderklinik. Der vierjährige Michael ist herzkrank und muss dringend am offenen Herzen operiert werden. Er hofft, endlich gesund zu werden. Der 14-jährigen Michelle fehlt von Geburt an eine Lunge – nun droht sie zu verbluten. Nach einer Nacht auf der Intensivstation will sie nicht mehr leben...

Dienstag, 18. Dez. 2007 Phoenix Kinder im Krankenhaus:
30' 14.15 Uhr **Im Eiltempo auf die Welt**

Besuch auf der Frühgeborenenstation: Der kleinste Schützling ist 650 Gramm leicht. Er muss noch vieles aufholen. Das haben Anina, Sarah und Antonia schon geschafft: Mutter Antje darf ihre Drillinge zu sich nehmen.

Mittwoch, 19. Dez. 2007 Phoenix Ehrenamt:
15' 14.30 Uhr **Wünsche werden wahr**

Erik und Johanna Junge arbeiten für den Verein „Strahlemännchen“, der schwerkranken Kindern ihre grössten Wünsche erfüllt. Sie treiben Spenden auf und gehen auf Hausbesuche. Nicht immer einfach: Der 4-jährige Tarek wünscht sich einen Besuch im Disneyland. Dafür muss Geld her.

Samstag, 22. Dez. 2007 DSF Normal:
30' 11.45 Uhr **Kurzfilmfestival: Wie wir leben**

Alle zwei Jahre findet in München das Internationale Kurzfilmfestival „Wie wir leben“ statt. Es wird von der Arbeitsgemeinschaft Behinderte in den Medien organisiert und präsentiert ausschliesslich Filme, die das Leben von Menschen mit Behinderungen, psychischen und chronischen Erkrankungen beschreiben. Der Bericht zeigt Filmausschnitte, Preisträger, Interviews und Impressionen.

Sonntag, 23. Dez. 2007 Das Erste Spielfilm:
95' 23.30 Uhr **Miffo**

Tobias, ein junger Pfarrer aus gutem Hause, übernimmt eine Gemeinde in einem sozialen Brennpunkt. Mit Phantasie und Enthusiasmus macht er sich ans Werk, um „Schäfchen“ für die gähnend leere Kirche zu werben. Erfolglos! Er wird als „Miffo“ (Dummkopf) verspottet. Da trifft er auf die Rollstuhlfahrerin Carola, Sozialhilfeempfängerin, Kettenraucherin und Gelegenheitsdiebin. Eine unmögliche Liebe beginnt und bringt durcheinander. Diese schwedische Komödie lebt von

13.12.07Seite 4

genauen Milieubeobachtungen, lakonischem Humor und ist politisch absolut nicht korrekt!

Mittwoch, 26. Dez. 2007
75'

Phoenix
8.15 Uhr

Dokumentation:
Delphin-Kinder

Die Delphin-Therapie ist bei Fachleuten umstritten. Manche Eltern sehen in ihr allerdings die letzte Hoffnung für ihr Kind. Die Dokumentation beobachtet, was die Delphin-Therapie bei behinderten Kindern auslöst: Lea (5) leidet an einer unheilbaren Stoffwechselstörung, die zu geistiger und sozialer Rückentwicklung führt. Kevin ist Autist und steckt voller Aggressionen gegen sich und andere. Auch Christoph (14) ist autistisch. Trotz normaler Intelligenz bringt er kein Wort über die Lippen. Nadja (5) ist geistig und körperlich auf dem Stand eines Babys. Niemand weiss, warum sie sich nicht entwickelt. Bei all diesen Kindern haben herkömmliche Therapien versagt.